

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Beirates für Vertriebenen-, Flüchtlings- und
Spätaussiedlerfragen der Stadt Lüdenscheid
am Donnerstag, dem 13.11.2003,
im "Haus der Vereine", Sauerfelder Str. 27**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Frau Brigitta Gottmann FRL

Beiratsmitglieder:

Herr Bernhard Feige FRL

Herr Wilhelm Langer FRL

Herr Dieter Mayer FRL

Verwaltung:

Herr Karl-Heinz Burghof

Frau Mechthild Kießig

Frau Susanne Zarges

Schriftführer/in:

Herr Rolf Waßmuth

Abwesend:

Beiratsmitglieder:

Herr Richard Dumke FRL

Herr Jakob Schmelzer FRL

A) Öffentliche Sitzung

Die Vorsitzende begrüßt die Beiratsmitglieder, die Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Frau Gottmann berichtet über die Arbeit der Landsmannschaften und weist darauf hin, dass sie im Zusammenhang mit der Einrichtung des Zentrums gegen Vertreibung in Berlin so wohl positive als auch negative Rückmeldungen erhalten habe. Sie stellt dar, dass mit dem Zentrum an die Tragödie deutscher Heimatvertriebener aber auch anderer Volksgruppen, die vertrieben worden sind, erinnert werden soll.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass es der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds auf seiner letzten Sitzung aufgrund der Gegenstimmen aus Deutschland abgelehnt hat, Mittel an besonders schwer geschädigte Sudetendeutsche in Tschechien zu bewilligen.

Die Vorsitzende erinnert an das 50 jährige Bestehen des Bundes der Vertriebenen, das im Rahmen des Tages der Heimat am 21.09.2003 begangen wurde. Es erfolgte eine Ehrung der Schulklassen des Bergstadtymnasiums, die im Jahr 2002 eine Zeitzeugenbefragung durchgeführt hatten, die sogar im Internet nachlesbar sei.

Gleichzeitig erinnerte sie an die Verleihung des Schlesierkreuzes an Herrn Langer für vielseitigen Einsatz.

Frau Gottmann berichtet, dass an den Treffen im Haus der Vereine monatlich etwa 250 Personen teilnehmen. Hierbei werden auch praktische Hilfen z. B. bei der Beschaffung von Hausrat oder Kleidung gegeben. Außerdem erfolgt eine Betreuung der Landsleute bei Krankenhausaufenthalten.

1. Öffentliche Fragestunde

Frau Gottmann teilt mit, dass Herr Dumke anfragen wolle, was mit der Heimatstube der Pommern werde, wenn diese sie nicht mehr weiterführen können.

Frau Gottmann fragt an, ob nach der Kommunalwahl erneut ein Vertriebenenbeirat gebildet werde. Herr Mayer stellt dar, das die Bildung des Beirates nicht von den städtischen Finanzen abhängig sein sollte.

Die Verwaltung erläutert, dass es keinen Haushaltsansatz für die Beiratstätigkeit gibt, sondern lediglich eine Position „Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen der Landsmannschaften“ vorhanden ist, die seitens der Verwaltung auch für den Haushalt 2004 wieder vorgesehen ist. Hier bleibt die Beschlussfassung durch den Rat abzuwarten.

Herr Langer fordert die Absenkung des Bürgersteiges vor dem Haus der Vereine, Sauerfelder Str. 27, um den Parkplatz besser erreichen zu können. Frau Gottmann gibt bekannt, dass dies nach Auskunft der Stadt im Rahmen der Umbaumaßnahme des Sauerfeldes und der Bushaltestelle erfolgen soll.

2. Vorstellung der Pflegeberatung (mündlicher Bericht der Verwaltung)

Frau Zarges stellt die Aufgabe der Pflegeberatung vor und verteilt eine kurze schriftliche Zusammenfassung über die Arbeit an die Anwesenden.

Danach entwickelt sich eine rege Diskussion, in der verschiedene Themen wie Aussetzung der Rentenerhöhung, Zahlung des vollen Beitrages für die Pflegeversicherung durch die Rentner, Grundsicherung, Sozialhilfe, Kostenübernahme bei Heimunterbringung u.ä. angesprochen werden.

3. Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern (mündlicher Bericht der Verwaltung)

Frau Kießig berichtet über die Aufnahme- und Unterbringungssituation der Spätaussiedler in Lüdenscheid sowie in der Bundesrepublik im Jahr 2003. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss daran werden die Quoten der Aufnahme grob erläutert und spezielle Fragen zur Größe der Unterkünfte beantwortet. Darüber hinaus wird mitgeteilt, dass spezielle Statistiken für den Personenkreis der Aussiedler nicht geführt werden und daher keine Erkenntnisse beispielsweise zur durchschnittlichen Dauer des Sozialhilfebezuges von Aussiedlern vorhanden sind.

4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

4.1. Bekanntgaben

4.1.1. Tag der Heimat

Der nächste Tag der Heimat wird am 12. September 2004 stattfinden.

4.1.2. Fasching

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass die Faschingsfeier der Vertriebenenverbände am 21.02.2004 im Kulturhaus stattfindet.

4.1.3. Weihnachtsmarkt der guten Taten

Frau Gottmann teilt mit, dass die Sudentendeutsche Landsmannschaft sich am Weihnachtsmarkt der guten Taten am 29.11.2003, der an der Erlöserkirche stattfindet, beteiligen wird. Die Erlöse sollen zur Hälfte der Heimatstube zukommen. Die andere Hälfte ist für die Renovierung einer denkmalgeschützten Kirche für deutsche und tschechische Gläubige in Nordböhmen vorgesehen.

4.1.4. Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür wird am 03. und 04. Juli 2004 stattfinden. Wahrscheinlich wird an diesem Wochenende auch das Stadtfest durchgeführt.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in